

II-3668 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
BUNDESMINISTERIUM
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode
 Ballhausplatz 2, 1014 Wien

GZ. 35.08.01/2-V.2a/85

Tel. (0222) 66 15, Kl. 3 566 DW

Sachbearbeiter: Ges.Dr.Stolberg

DVR: 0000060

Wien, 4. Dezember 1985

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dipl. Ing. FLICKER, Dr. ETTMAYER und Kollegen betreffend Jugendaustausch mit der CSSR (Nr.1705/J)

*1683/AB**1985-12-30*
zu 1705 IJ

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dipl.Ing. FLICKER, Dr. ETTMAYER und Kollegen haben am 6. November 1985 unter der Nr.1705/J an mich eine schriftliche Anfrage betreffend Jugendaustausch mit der Tschechoslowakei, welche den folgenden Wortlaut hat, gerichtet:

"Was werden Sie unternehmen, um einen Austausch von Jugendgruppen aus Österreich und der Tschechoslowakei einer Realisierung näherzubringen?"

Ich beeibre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:
 Der Artikel 33 des am 5. Dezember 1985 unterzeichneten österreichisch-tschechoslowakischen Kulturprogrammes für 1986/88 sieht die Durchführung auch solcher Veranstaltungen, die über das festgelegte Programm hinausgehen, und den Ausbau regionaler Kulturkontakte vor.

Ich würde es begrüßen, wenn aufgrund des Artikels 33 der Austausch von Jugendgruppen zwischen Österreich und der Tschechoslowakei ausgebaut würde.

Bei der Anfang Dezember stattgefundenen Tagung der mit der Vorbereitung des erwähnten Kulturprogrammes betrauten österreichischen-tschechischen Gemischten Kommission wurde daher

- 2 -

von österreichischer Seite auf die Möglichkeit, auf Grund des Artikel 33 den Jugendaustausch zu intensivieren, besonders hingewiesen.

Auch der Herr Generalsekretär für Auswärtige Angelegenheiten, Botschafter DDr. Gerald Hinteregger, wies bei seinem kürzlichen Meinungsaustausch in Prag mit dem Ersten Vizeaußenminister der CSSR, Rehorek, auf das österreichische Interesse an einem Austausch von Jugendgruppen zwischen den beiden Staaten hin.

Ich werde selbstverständlich Initiativen auf dem Gebiet des Austausches von Jugendgruppen mit der CSSR im Rahmen der Kompetenzen meines Ressorts gerne unterstützen, wie zum Beispiel die Initiative des Volkschuldirektors Josef Schimböck aus Windhaag bei Freistadt/Oberösterreich. Hier wurde in diesem Jahr ein Schüleraustausch zwischen der Volksschule Windhaag und der Volksschule Malonty/CSSR ermöglicht.

Der Bundesminister
für Auswärtige Angelegenheiten:

